



Werkzeugdatenbank für "Connected Manufacturing"

Welche Parameter werden benötigt und warum?

Hintergrund:

- Mit "Connected Manufacturing" wird der "digitale Zwilling" der vorhandenen Werkzeuge erstellt und mit diesen verbunden
- Hierdurch können alle Werkzeuge in der Fertigung zu jeder Zeit lokalisiert werden und alle Werkzeugdaten digital an die Maschinen oder Voreinstellgeräte übertragen werden

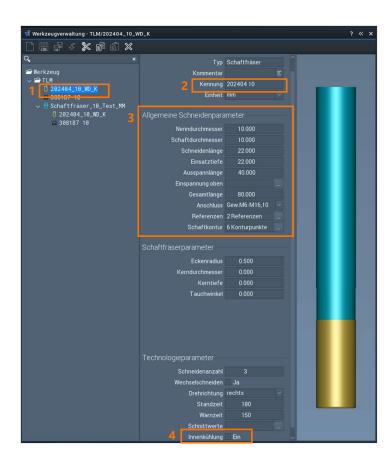
Generelles:

- Komplettwerkzeug = Schneide + Halter
- Wenn Hoffmann Artikel-Nr. gepflegt werden, können die Daten automatisch angereichert werden
- Werkzeuge können über "Name" oder "Tool-Nr." identifiziert werden
- Der Name des Komplettwerkzeugs sowie die Tool-Nr. müssen in jedem Fall <u>eineindeutig</u> sein, um eine Identifikation und die Erstellung der "Picklist" zu gewährleisten (auch für verschiedene Aufnahmen/Ausspannlängen/Varianten)



Schneide definieren

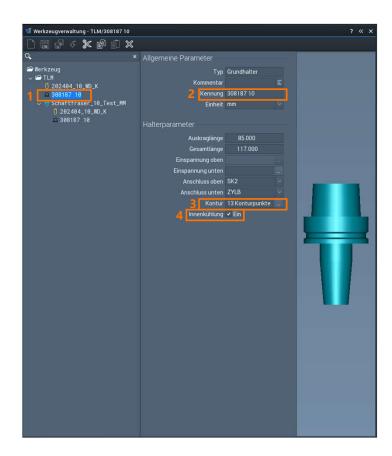
- 1. Name: hier kann mit einem Rechtsklick der Name der Schneide geändert werden. Der Name dient zur eindeutigen Identifikation (Pflichtfeld)
- <u>2. Kennung (Artikelnummer)</u>: hier kann die Hoffmann-Artikel-Nr. der **Schneide** eingetragen werden, damit die Informationen in CM automatisch angereichert werden können (Bilder, Abmaße, Werkstoffe, etc.)
- 3. Allgemeine Schneidenparameter (Geometrie): in diesem Bereich wird die Schneidengeometrie definiert. Es muss mindestens Nenndurchmesser, Gesamtlänge und Ausspannlänge eingetragen werden (Pflichtfelder)
- 4. Innenkühlung: wenn das Werkzeug über Innenkühlung verfügt, muss der "Haken" gesetzt sein





Halter definieren

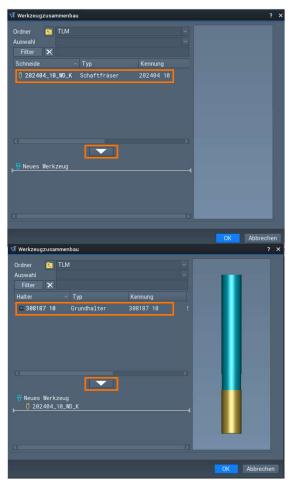
- 1. Name: hier kann mit einem Rechtsklick der Name des Halters geändert werden. Der Name dient zur eindeutigen Identifikation (Pflichtfeld)
- <u>2. Kennung (Artikelnummer)</u>: hier kann die Hoffmann-Artikel-Nr. des **Halters** eingetragen werden, damit die Informationen in CM automatisch angereichert werden können (Bilder, Abmaße, Werkstoffe, etc.)
- 3. Kontur: über die Schaltflächen kann eine Haltergeometrie eingelesen oder eine neue definiert werden
- 4. Innenkühlung: wenn der Halter über Innenkühlung verfügt, muss der "Haken" gesetzt sein





Werkzeug erzeugen

- Für den Zusammenbau eines Komplettwerkzeugs muss eine Schneide und ein Halter aus der Liste ausgewählt werden
- Mit dem Pfeil werden die ausgewählten (markierten) Komponenten in das Komplettwerkzeug geladen
- Mit "OK" wird die Auswahl bestätigt

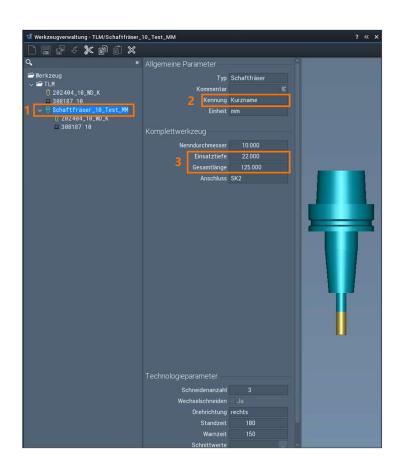




Confidential

Werkzeug erzeugen

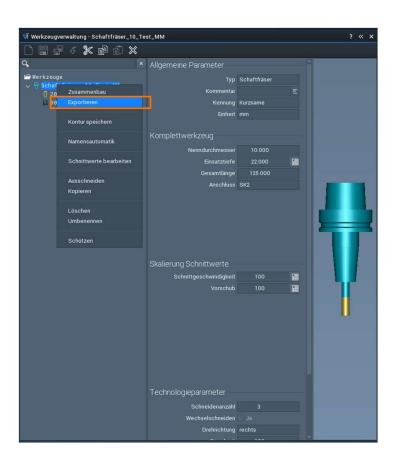
- 1. Name: hier kann mit einem Rechtsklick der Name des Komplettwerkzeugs geändert werden. Der Name dient zur eindeutigen Identifikation und muss einzigartig sein (Pflichtfeld)
- 2. Kennung (Kurzname oder T-Nr.): je nachdem wie das Werkzeug im NC-Programm aufgerufen wird, wird hier wird der Kurzname oder die T-Nr. des Werkzeugs eingetragen. Connected Manufacturing fragt dieses Feld bei jedem CAM-Import ab
- 3. Komplettwerkzeug: hier werden die Einsatztiefe und die Gesamtlänge des Werkzeugs (inkl. Halter) eingetragen





Werkzeuge exportieren

- Sind alle Werkzeuge entsprechend definiert, kann nun die komplette Datenbank im Kontextmenü (Rechtsklick) exportiert werden.
- Eine TXF-Datei wird gespeichert, welche dann in Connected Manufacturing importiert werden kann.





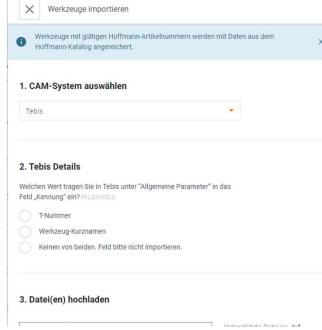
Werkzeugdaten in CM importieren

■ Die exportierte Datei kann in CM über Einstellungen → Werkzeuge (CAM) importiert werden

Hierzu auf "Werkzeuge importieren" klicken

- Verwendetes CAM-System aus dem Dropdown-Menü wählen
- Angabe zur Kennung auswählen
- Datei hochladen
- "Importieren"







Confidential